

Geschätzter Herr Präsident
Geschätzter Herr Vizepräsident
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Gäste

Vielen Dank für die schöne Gelegenheit, einige, wenige Worte an Sie richten zu dürfen.

Gerne will ich mit meinem Dank noch weiter ausführen:

- Für die Möglichkeit, während zwei Legislaturperioden die Geschicke von Zuchwil massgeblich mitprägen zu dürfen. Mein erster Dank geht an die Bevölkerung unseres Dorfes, welche mir acht Jahre ihr Vertrauen geschenkt hat.
- 2. danke ich aufrichtig unserem damaligen Kader des Dienstleistungszentrums Zuchwil für die stets loyale Kooperation.
- 3. danke ich meiner Mitarbeiterin Jutta Roth für ihr stetes Mitdenken und proaktives Handeln. Auch Sybille Gasche verdient ein herzliches Dankeschön.
- Mein 4. Dank geht an meine ehemaligen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für unzählige, konstruktive Sitzungen.
- Ich danke 5. Ihnen allen hier im Saal, denn mit vielen von Ihnen – einige wurden nach meiner Amtszeit angestellt - durfte ich in einem angenehmen Arbeitsverhältnis die umfangreichen, kommunalen Aufgaben angehen.

Zuchwil hat sich in meinen Augen in den letzten Jahren prächtig entwickelt. Die Umstände waren uns gewogen. Dazu hat nebst Ihnen allen auch die sich immer wieder erholende Wirtschaftslage positiv beigetragen. Insofern ist hier auch ein 6. Dank an meine Vorgänger am Platz.

Keine Angst, ich liste hier nicht alle Leuchttürme während der zweimal 4 Jahren meiner Präsidentschaft auf. Das nähme ja kein Ende! ☺

Lassen Sie mich stellvertretend und beispielhaft auf ein einziges Ereignis zurückkommen:

Angefangen hat es mit **Top 7**: Selbst Langendorf und Bellach wollten sich ursprünglich über eine Grossfusion Gedanken machen. Nicht lange allerdings, schon nach kurzer Zeit befanden die beiden Gemeinderäte Ende der Übung.

Mehr Schnauf in diesem Projekt hatten die Gemeinden von Solothurn **Top 5**: Biberist, Derendingen, Luterbach, Solothurn und Zuchwil.

Allerdings schwenkten auch die ersten drei genannten Gemeinden aufgrund ihrer Entscheide an den Gemeindeversammlungen vor der Ziellinie ab. Das wäre dann **Flop 3**!

Von da an hiess es Solothurn **Top 2**. Solothurn und Zuchwil führten eine Gemeindevolksabstimmung durch, mit dem Ergebnis, dass beide Ortschaften eine Fusion ablehnten.

Der damalige Langzeitstadtpäsident Kurt Fluri und ich wollten uns auf der roten Brücke partnerschaftlich die Hand geben. Daraus wurde bekanntlich nichts. Stattdessen mussten wir im Hybridwerk mit hängenden Ohren das krasse Scheitern der Fusion bekannt geben.

Übrig blieb, wir wissen es alle – Zuchwil **Top 1**.

Und genau *diesem* Zuchwil wünsche ich eine goldige und energiegeladene Zukunft.

Herzlichen Dank für Ihr Zuhören. Ich wünsche Ihnen weiterhin einen exzellenten Abend.

13.05.2022, sh.